

Wasserverband schickt Bagger nach Hörlitz

Nach Ostern beginnt der Wasserverband Lausitz mit der Sanierung des Schmutzwasserkanals in der Klettwitzer Straße. Über Einzelheiten der Baumaßnahme wurde die Gemeinde kürzlich vom Wasserverband informiert.

HÖRLITZ. Begonnen wird dabei am Tiefpunkt nahe des Ortseinganges aus Richtung Senftenberg. Von hier aus wird der Wasserverband den betagten Schmutzwasserkanal überwiegend im so genannten Inliner-Verfahren erneuern. Bei dieser Technologie wird ein neuer Kunststoff-Schlauch als Ersatz in den maroden Altkanal eingezogen. Ein aufwendiger Aufbruch der Straßen kann damit vermieden werden. An den Start- und Zielpunkten der Baumaßnahme werden Baugruben und damit ein Straßenaufbruch notwendig. Zudem müssen einige ebenso brüchige Schächte erneuert werden. Parallel erfolgt dazu die Wiedereinbindung der Anschlussleitungen zu den einzelnen Grundstücken. Der Wasserverband informiert dazu die Anwohner per Handzettel über weitere Einzelheiten des Bauablaufes. Die Gemeinde freut sich über das Zustandekommen der Kanalsanierung in der fast einen Kilometer langen Klettwitzer Straße, die früher Teil der Reichsstraße 96 war, sowie eines kurzen Abschnitts in der Fabrikenstraße. „Hörlitz beziehungsweise der frühere Stadtteil Senftenberg-West wurde vor der politischen Wende recht stiefmütterlich behandelt“, so Bürgermeister Klaus Prietzel (CDU), „und so ist es gut, dass der Wasserverband nun weiter in die Hörlitzer Infrastruktur investiert.“ Die Gemeinde plant ihrerseits, ab kommendem Jahr gemeinsam mit dem Verband in die Erneuerung mehrerer Straßenzüge in Hörlitz zu starten. „Für unsere Hörlitzer Einwohner heißt es nun, sich an Straßenbaustellen zu gewöhnen“, so Prietzel weiter, „aber wo in die öffentliche Infrastruktur investiert wird, da ist auch Zukunft.“

(Gemeinde Schipkau)